

Bürgerideen entwerfen Kölns Zukunft

Ideenwettbewerb „Kölns Klima wandeln“ startet am 19. März 2011

Der „Dialog Kölner Klimawandel“ startet einen Ideenwettbewerb für alle Bürger der Stadt. Gesucht werden Vorschläge, die praktisch zeigen wie Köln künftig mit den Herausforderungen Klimawandel und Nachhaltigkeit umgehen kann. Die besten Ideen werden in Machbarkeitsstudien untersucht, um sie verwirklichen zu können.

Keine Stadt kommt heute um die Frage herum, welche Folgen der globale Klimawandel für ihre Entwicklung haben wird. Weniger bewusst ist uns hierzulande, dass die Klimadebatte weltweit in eine weit größere Diskussion darüber eingebettet ist, wie eine Stadt „nachhaltig“ und für alle Generationen zukunftsfähig wird – wie sie also nicht nur ökologisch sondern auch ökonomisch und sozial gerecht gestaltet werden kann. Diese internationale „Green-City“-Debatte (im Englischen steht „Green“ für Nachhaltigkeit) hat inzwischen alle großen Städte der Welt erreicht. Sie wird nicht nur für die Lebensqualität der Bürger zunehmend wichtig sondern ist zu einem ernst zu nehmenden Faktor im internationalen Standortwettbewerb der Metropolen geworden.

Gute Praxisbeispiele für Köln

Die Initiative „Dialog Kölner Klimawandel“ (DKK) nimmt die Fragestellung für Köln auf und organisiert 2011 eine Vielzahl von Veranstaltungen zu wichtigen Themen urbaner Nachhaltigkeit. Da die Teilnehmerzahl der Workshops begrenzt ist, ruft die Initiative zu einem Ideenwettbewerb auf, um die Beteiligung möglichst vieler Kölner Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. Der „Dialog Kölner Klimawandel“ (DKK) ist eine Gemeinschaftsinitiative des KATALYSE Umweltinstituts, des Hauses der Architektur Köln, der Stadt Köln und vieler weiterer Organisationen der Stadtgesellschaft. Sie ruft dazu auf, Vorschläge für praktische Beispiele zum Umgang mit Klimawandel, Klimaschutz und urbaner Nachhaltigkeit in Köln zu machen. Angesprochen sind alle Bürgerinnen und Bürger und Institutionen Kölns und seines Umlands, seien es städtische oder nicht-städtische Institutionen, Laien oder einzelne Experten.

Eingereicht werden können neue und bestehende Konzepte verbessernde Ideen, die beispielhafte Lösungen für die Stadt (Nachhaltigkeit zum „Anfassen“) vorschlagen – entweder auf der Ebene der Kölner Stadtteile oder für größere Systeme der Stadt¹. Die Vorschläge dürfen eine experimentelle Seite haben, sollten aber technisch realistisch und umsetzbar sein. Eine wichtige Funktion des Ideenwettbewerbs besteht zudem ausdrücklich darin, die im Verlaufe dieses Jahres von der Stadtverwaltung zu erwartenden Gutachten und Programme z.B. zu Fragen der Energie, des Verkehrs, der Treibhausgasreduktion usw. von Anfang an mit greifbaren Projekten zu verbinden, die Vorbildcharakter haben können. Beispielhaft diskutiert werden bereits: Möglichkeiten autofreier Bestandsquartiere, Lückenschlüsse im öffentlichen Personennahverkehr, neue Verkehrsmittel, Null-Emissions-Quartiere, Lokale Energieproduktion, Bundesgartenschau-Konzepte, Wassermanagement, Zukunft von Industriebrachen.

Dialog Kölner Klimawandel (DKK) -
ein grüner Masterplan für die Stadt

ein Kooperationsprojekt von:

KATALYSE Institut für
angewandte Umweltforschung

hdak Haus der Architektur Köln

IAK Institut für
angewandte Kreativität

gefördert durch den



DKK-Sekretariat
c/o KATALYSE Institut
Volksgartenstr. 34, 50677 Köln
Tel. +49 (221) 944048-22
dialog@koelner-klimawandel.de
www.koelner-klimawandel.de

¹ Stark auf einzelne Orte oder Punkte bezogene Einzelvorschläge (bspw. Ideen zu einzelnen Straßenzügen) sind allerdings ausgeschlossen.

Formalia

Eingereicht werden können ein- bis zweiseitige Ideenskizzen (Anhänge mit Skizzen, Grafiken etc. sind erlaubt), die sich mit einem oder mehreren der sechs Themenbereiche des Vorhabens DKK befassen:

- Bauen / Wohnen
- Bildung / Kultur
- Energie / Klima
- Grünflächen / Freiraum
- Soziale Lebensqualität / Ökonomie
- Verkehr / Mobilität

Vorschläge, die diesen Themen nicht zuzuordnen sind, werden nicht ausgeschlossen sondern in einer gesonderten Kategorie Wildcard gewürdigt.

Die Ideenskizzen müssen mindestens folgende Struktur einhalten:

1. Hintergrund & Begründung
2. Kurzbeschreibung der Idee
3. Beschreibung der Vorteile
4. Mögliche Verfahren der Verwirklichung

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2011

Alle Ideenskizzen werden auf der Internetseite des „Dialog Kölner Klimawandel“ (www.koelner-klimawandel.de) dokumentiert. Ab 30. Mai 2011 werden Fachleute die eingereichten Ideen prüfen und auf DKK-Workshops mit Interessenten beraten. Nach Abschluss von Auswahl und Diskussionen werden bis zu zehn Machbarkeitsstudien für die bestbewerteten Vorschläge vergeben.

Wer Fragen zum Ideenaufwurf, seinen Themen und/oder den Ablauf des Ideenwettbewerbs hat kann sich an DKK-Sekretariat im KATALYSE Institut wenden:

Telefon: +49 (221) 944048-22

E-Mail: s.ulmer@koelner-klimawandel.de

Internet: www.koelner-klimawandel.de

Köln, 17. März 2011